



Infoblättsche



Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

Spielberichte

In Gedenken an die Handball-WM



Pleite in Franken

Fanszene

FCK-Fans terminieren Spieltage

Polizeibericht gegen Mainz - kritisch hinterfragt

History

Lautern im Camp Nou 1991





[Dön] Hallo zusammen! Ein Punkt aus zwei Spielen – sicherlich nicht das, was wir uns aufgrund der famosen Hinrunde unserer Mannschaft vom Rückrundenstart erhofft hatten. Dem mehr als unglücklichen Unentschieden vergangene Woche gegen Mainz folgte nun eine schon etwas deftigere Pleite in Nürnberg. Beide Spiele, wie schon die vorangegangene Partie am letzten Spieltag im Dezember gegen Freiburg, sowie auch das anstehende Auswärtsspiel auf St. Pauli, fanden an einem Montagabend statt. Somit mussten wir an fünf aufeinander folgenden Spieltagen vier Mal montags ran, insgesamt wird es nächste Woche das achte Montagsspiel sein! Für mich, um mich bestem Sensationsjargons zu bedienen (dazu später mehr), ein Skandal! Deshalb muss und wird unser Protest weitergehen, weshalb ihr auch in dieser Ausgabe wieder Aktuelles rund um KKvZ KL finden könnt. Unbedingt reinschauen, dieses Mal ist sogar was zum Schmunzeln dabei! Weniger lustig war einem da schon zumute, als man die Tage nach dem Mainz-Spiel diverse Polizei- und Presseartikel lesen musste. Sensationsgeilheit pur! Ganz in BILD-Zeitungsmanier wurden die kleinsten und harmlosesten Vorfälle zu den größten Entgleisungen aufgebauscht und hätte die Polizei nicht in so vielen Situationen den 3. Weltkrieg verhindern können, nicht viele Fans wären an diesem Tag wohl am Leben geblieben. Lest hierzu unsere Kritik! So, vielmehr bleibt mir eigentlich nicht mehr zu sagen, viel Spaß mit dieser Ausgabe und lasst uns heute unsere kleine Negativserie gegen das nächste Retortenprodukt Deutschlands beenden! Auf drei Punkte und eine laute Westkurve!

[KKvZ KL] Um die Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL) bei ihrer schwierigen und anspruchsvollen Aufgabe der Spieltagsterminierung zu entlasten und den Fans dieses mal die Möglichkeit zu geben ihre Anreise und Wochenendgestaltung längerfristig zu planen, haben Fans des 1.FC Kaiserslautern die bisher noch nicht terminierten Spiele des FCK für die Spieltage 27 bis 32 terminlich festgelegt.

„Bei der Terminierung der kommenden FCK-Spiele haben wir die Interessen der Stadiongänger in den Fokus unserer Überlegungen gestellt“ äußert einer der Mitinitiatoren von „Kein Kick vor Zwei – Kaiserslautern“. „Natürlich haben wir aber auch die zahlreichen weiteren relevanten Einflussfaktoren wie beispielsweise Sicherheitsaspekte, Volksfeste sowie die Vermeidung einer Doppelnutzung von Stadien beachtet“.



Wichtig ist es den FCK-Fans, dass die Bedürfnisse der hart für ihr Eintrittsgeld arbeitenden Fußballfans in Zukunft wieder mehr Beachtung finden. „Immer wieder hat die DFL betont, dass die 2. Bundesliga in Deutschland die wirtschaftlich, infrastrukturell und qualitativ führende 2. Liga Europas sei“, beschreibt einer der Mitstreiter für „Kein Kick vor Zwei – Kaiserslautern“. Beim stadionbesuchenden Fußballfan wird immer öfter der Eindruck erweckt, dass die 2. Liga zu einer reinen „Fernsehliga“ entwickelt werden soll. Dabei orientieren sich die Terminierungen der Spiele offensichtlich nur noch an den Interessen der TV-Sender. Christoph Schneller fordert von der DFL: „Die Anliegen und Belange der Fußballfans, die diesen Sport leben und lieben, müssen wieder Berücksichtigung finden: damit Fußballfans wieder

Kein Kick vor Zwei Kaiserslautern: FCK-Fans terminieren Spieltage 27-32

als wichtiger Bestandteil des Sports angesehen werden.“ Ferner findet Tim Wiedemann: „Erst die Fans im Stadion verleihen durch ihre gelebten Emotionen und ihre Leidenschaft dem geliebten Spiel erst die Atmosphäre, die einen großen Teil der Faszination Fußball ausmacht.“ Genau diese Fans haben nun die DFL bei der Arbeit unterstützt und Entscheidungen hinsichtlich der Spieltagsterminierung gefällt, die sonst von Wirtschaftsfachleuten der DFL gefällt werden.

Die Anhänger des FCK freuen sich nun auf die anstehenden Partien an Sonntagen. Sebastian Schwerdt berichtet: „8 der ersten 21 Spielansetzungen an einem Montag waren eine große Herausforderung für die FCK-Fans. Für ein Auswärtsspiel an einem Montag müssen oftmals zwei Urlaubstage genommen werden und somit ist eine Anreise für viele Fans gar nicht mehr möglich. Daher wäre es endlich an der Zeit, dass die DFL eine maximale Anzahl an Montagsspielen einführt, z.B. fünf pro Verein. Auch eine längerfristige fixe Terminierung, möglichst zu Beginn von Hin- und Rückrunde wäre erstrebenswert und sollte v.a. in der 2. und 3. Liga durchführbar sein.“

Die unproblematische Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der DFL wurde von Fansseite begrüßt. Über die Entscheidung der Fans im Bezug auf die Spieltagsterminierung wurde die DFL in einem offenen Brief informiert, den ihr ab heute (Sonntag, den 15.02.09) Abend u.a. unter www.keinkickvorzwei-kl.de finden werdet.

Doch die FCK Fans wollen sich nicht auf ihrer Terminierung – auf welche es viel positive Resonanz aus den anderen Fanszenen gab – ausruhen und haben schon das nächste Ziel zur Unterstützung der DFL ins Auge gefasst: So wird momentan auch

eine Rücknahme der aus Fansicht nicht hinnehmbaren Anstoßzeitenreform ab kommender Saison geprüft, sowie eine sofortige Abschaffung der Relegationsspiele um den Auf-/Abstieg aus den Ligen 1, 2 und 3. Olaf Wirtz dazu: „34 Spieltage haben eine so große Aussagekraft über die sportliche Leistung der jeweiligen Mannschaften, wo auch die Chance besteht, dass sich Ungerechtigkeiten wieder ausgleichen. Die 2 Relegationsspiele um Auf- und Abstieg hingegen sind nur eine nette Belustigung für den neutralen TV Zuschauer und eine Geldvermehrungsmaschinerie für die DFL. Fans und kleinere Vereine können durch diese brutalen Duelle um den verdienten Lohn ihrer ganzen Saison, wenn nicht sogar um einmalige Chancen in ihrer Vereinsgeschichte gebracht werden.“

Die Aktion „Kein Kick vor Zwei – Kaiserslautern“ wurde als Reaktion auf die im Sommer 2008 von der DFL veröffentlichten Reformpläne der Spieltagsansetzungen ins Leben gerufen. Während der gesamten Hinrunde gab es Protestaktionen gegen diese Reformpläne und die damit verbundene weitere Zurückdrängung der Fans aus dem Stadion. U.a. wurde im Zuge dieses Thema sogar auf der Jahreshauptversammlung des 1. FC Kaiserslautern in einem Antrag behandelt. Leider ließ sich die DFL nicht von den massiven Fanprotesten in ganz Deutschland in ihrer Entscheidungsfindung beeinflussen und unterschrieb Ende November die Verträge, welche die Spieltage in der 1. und 2. Fußballbundesliga ab der kommenden Saison 2009/2010 weiter zerstückeln und den Fans in Liga 2 Anstoßzeiten von z.B. Samstags um 13.00 Uhr beschern. Infos zu allen Aktionen gibt es auf www.keinkickvorzwei-kl.de oder unter anstosszeiten@hotmail.de.

Kein Kick vor Zwei!

www.keinkickvorzwei.de

In Gedenken an die Handball-WM

I. FC Kaiserslautern - FSV Depp 05

[Becht] Nun war es also wieder soweit. Es ist kalt, die Polizei hatte Angst und der Depp aus der Landeshauptstadt des Kunstproduktes Rheinland-Pfalz zeigte sich erneut auf dem Betzenberg.

Wer allerdings auf ein ausverkauftes Haus hoffte, musste sich leider getäuscht sehen. Die Main-



werden. Von den Mainzern war - soviel sei vorab schon gesagt - während des gesamten Spiels kein Ton zu hören, lediglich alle 15 Minuten konnte man ein wenig Bewegung wahrnehmen und am Anfang das verzagte Zündeln mit ein paar Bengalos.

Das Spiel entwickelte sich ebenso zu einer recht einseitigen Sache, auch wenn vor allem Bance ab und an für Gefahr vor dem Lautrer Tor sorgte. Ansonsten waren unsere Teufel im Vorwärtsgang, wurden jedoch durch den erschreckend schwachen Schiedsrichter Schmidt aus Stuttgart ein ums andere Mal ausgebremst. Er übersah über die Spielzeit 10 - 15 Mainzer Handspiele und entwickelte sich zum besten Freund Lakics, der nicht einmal einem Ball nachlaufen durfte. Auch ein derber Karatekick wurde nur mit Gelb bestraft... Lächerlich. Die Nachspielzeit von einer Minute fand auch nie statt. Zeitweise fühlte man sich unliebsam an die gerade vergangene Handballweltmeisterschaft erinnert, in der Schiedsrichter beim Spielausgang auch immer ein Wörtchen mitzureden hatten...

4 | zelmännchen schafften es gerade mal ca. 3000 Anhänger nach KL zu entsenden, was trotz des Montagsspiels viel zu wenig ist und die ohnehin schon belächelte „Fankultur“ des Rivalen endgültig der Lächerlichkeit preisgibt. Alle Vermutungen über die „Mode Mainz“ bestätigen sich... langsam aber sicher...

Die Stimmung war unsererseits schon vor dem Spiel ganz okay, unsere Choreo mit dem Motto „Fußballhauptstadt“ funktionierte vom Timing her leider nicht wie gewünscht, war aber trotzdem recht in Ordnung. Dann legte unsere Kurve auch wieder entsprechend los, was allerdings schon in der Anfangsphase durch ein glückliches Mainzer Tor unterbrochen wurde. Trotz allem konnte die Stimmung zumindest auf Mittelmaß gehalten



Durch diesen gestörten Spielfluß kam der FCK nie richtig vors Tor, konnte allerdings in der 72. Minute den Ausgleich unter Einsatz bester Betzetugenden doch noch erzwingen! Danach war auch noch mehr drin, aber es sollte wohl nicht sein...

Trotzdem, nicht gut gespielt, noch schlechterer Gegner im Spitzenspiel und dank Wille und Einsatz den Punkt gerettet. Darauf können wir auf unserem Berg wieder stolz sein. Weder Fans noch Spieler geben ein Spiel verloren! Mit uns ist immer und überall zu rechnen!

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 18. Spieltag, Montag 02.02.2009 20.15 Uhr
I. FC Kaiserslautern - FSV Mainz 05 1:1 (0:1)

Tore: 0:1 Feulner (6.), 1:1 Lakic (72.)
Zuschauer: 46.360

Zum siebten Mal Montags dank DSF I.FC Nürnberg - I.FC Kaiserslautern

[Julian] Die Vorfreude auf das erste Auswärtsspiel der Rückrunde war groß und so startete ein gut gefüllter GL-Bus Richtung Nürnberg, um nun schon das siebte Montagsspiel in dieser Saison zu sehen.

Im Frankenland angekommen, lief man zusammen mit PI und FY geschlossen zum Stadion, jedoch ohne übermäßige Präsenz des Team Green. Es geht doch! Letztendlich fanden sich trotz fanfreundlicher Anstoßzeit ca. 1500 Lautrer Schlachtenbummler im Max-Morlock-Stadion wieder, die stimmungstechnisch trotz des Spielverlaufs zu überzeugen wussten. Zum Einlaufen der Mannschaften konnte man im Gästeblock etliche Fahnen und Doppelhalter sehen. Auf Nürnberger Seite gab es eine kleine Choreo im Block 8, welche über mehrere Minuten ein recht nettes Bild abgab. „Destroy Modern Football“ war die Aufforderung der Nürnberger Ultra-Szene.

Zum Spiel gibt es nicht viel zu sagen. Eine auf vielen Positionen veränderte Lautrer Mannschaft wirkte hilflos gegen starke Nürnberger. Spätestens mit dem Platzverweis in der 28. Minute von Hornig und dem 2:0 Rückstand dürfte jedem klar gewesen sein, dass an diesem Abend nichts mehr zu holen war. Auch der gehaltene Elfmeter vom starken Robles gab der Mannschaft keinen Motivationsschub mehr und so hieß es am Ende im Schneegeästör 3:0 für den „Glubb“.



gen neuen Lieder selbst. Ein gelungener Auftritt! Zu den Nürnbergern ist wenig zu sagen, durch die weite Entfernung zur Nordkurve konnte man diese nur ab und an hören. Ein eher mittelmäßiger Support der Franken trotz des deutlichen Sieges. Die irrsinnigen Anstoßzeiten wurden im Stadion natürlich auch wieder aufgegriffen. Da Nürnberg mit uns die führende Gruppe im Rahmen der



„Kein Kick vor Zwei“-Aktion ist, gab es eine abgestimmte Spruchbandaktion. „Wir müssen damit leben“ (Nürnberg) - „Wir bleiben dagegen“ (Lautern) - „Scheiss DFL“ (beide). Das Ganze wurde wie immer von „Scheiss DSF“ Rufen unterstützt, welche leider im TV nicht zu hören waren.

Die Heimfahrt war ziemlich ruhig, was jedoch nach einem anstrengenden Arbeitstag oder Schultag, dem 90-minütigen Dauersupport und der herben Niederlage verständlich war. Als man dann um 4 Uhr ankam, war die Vorfreude auf den „langen“ 3-stündigen Schlaf sehr groß.

Trotz aller Enttäuschung über die kassierte Niederlage munterte ein dennoch starker Auswärtsblock die Mannschaft mit einem lauten „You'll never walk alone“ auf und feierte sich die letzte halbe Stunde, teilweise Oberkörper frei, mit ein-

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 19. Spieltag, Montag, 09.02.2009 20.15 Uhr
I.FC Nürnberg – I.FC Kaiserslautern 3:0 (2:0)

Tore: 1:0 Eigler (4.), 2:0 Frantz (23.), 3:0 Mintal (77.)
Zuschauer: 27.147

Besondere Vorkommnisse: Robles hält FE von Pinola (28.)

300 gewaltbereite Mainzer treffen auf 500

Lautrer

[Schneller] 300 gewaltbereite Fans aus Mainz treffen auf mehr als 500 wartende Lauterer Problemfans!

Zum Glück wurde unsere Stadt Kaiserslautern dank des gut organisierten Einsatzes und dem Auftreten der Polizei beim Heimspiel gegen Mainz von diesem Szenario verschont. 300 gewaltbereite Mainz-Fans, gar 500 aus Kaiserslautern? Mit Drogen „voll gepumpte“ Mainzer Problemfans, die im Block kollabieren und von der Polizei ihr Leben gerettet bekommen? Pyrotechnik zündende, randalierende und dabei rechtsradikale Lieder grölende Gästefans?

Ja – denn all diese Passagen können der offiziellen Pressemitteilung der Polizei, sowie dem „Fotobereich“ unter www.polizei.rlp.de (Rubrik „Polizeieinsätze Fritz-Walter-Stadion Betzenberg“) entnommen werden und wurden so in den Tagen nach dem Spiel auch von zahlreichen Medien, z.B. im Videotext oder als Meldungen im Internet übernommen. Schlagzeilen wie „Polizei verhindert Katastrophe“ oder „Polizei rettet Leben“ waren keine Seltenheit.



Auch deuteten die getroffenen Maßnahmen der Polizei auf einen Einmarsch von Horden gewaltbereiter Fans hin, die die Stadt in ein Schlachtfeld zu verwandeln drohten. So wurden etliche Polizisten aus nah und fern angekartet, der Kreisell, der Punkt an dem sich die Wege zum Stadion von Heim- und Gästefans kreuzen, weiträumig abgesperrt und mit Flutlichtern ausgeleuchtet. Dadurch wurde nicht nur der Hauptzugangsweg zum Stadion für alle FCK-Fans eine Stunde lang und bis

40 Minuten vor Anpfiff versperrt, sondern es entschieden sich so auch viele Fans dafür, den großen Umweg über die Kantstraße in Kauf zu nehmen. Auf dieser Strecke vermischten sich dann FCK-Fans und Mainz-Anhänger, die vom Messeplatz aus den Berg hinauf liefen und wider Erwarten gab es hierbei keine Auseinandersetzungen – obwohl nach Polizei-Angaben theoretisch jeder 10. anwesende Mainz-Fan an diesem Tag gewaltbereit ge-



wesen sein soll!

Dass Derbys wie gegen Mainz eine verstärkte Brisanz und auch Gewaltbereitschaft unter den Anhängern beider Lager mit sich bringen, steht außer Frage und soll in diesem Artikel auch nicht bewertet werden. Dass die Polizei in der Vergangenheit bei den Duellen gegen Karlsruhe und beim letzten Aufeinandertreffen mit Mainz am Kreisell, sowie beim letzten Heimspiel gegen Köln im Stadion kleinere Auseinandersetzungen nie gänzlich vermeiden konnte ist ebenso offensichtlich. Auch war es daher nicht verwunderlich, dass die Polizei in gewisser Weise unter Druck stand, bei diesem Spiel alles dafür zu tun, um jegliche Ansätze von Auseinandersetzungen zu verhindern und traf wohl aus diesem Grund auch diese übertriebenen Maßnahmen.

Soweit eine Bestandsaufnahme. Das für uns unbegreifliche an der Sache ist die absolut unseriöse, unsachliche, überzogene und teilweise schon unwahre Berichterstattung seitens der Polizei und diverser Zeitungen, wie z.B. der Rheinpfalz in ihrem Artikel „Schwerstarbeit für die Polizei – eine Chronologie der Ereignisse“. Was rechtfertigt es,

Europapokal der Landesmeister 1991: FC Barcelona - 1.FC Kaiserslautern 2:0

[Fump Nr. 3] Für diese Tortour setzten die Osthofener Kameraden einen 50-Mann Bus ein. Der Haufen war nicht übel. Playball-Ralf nebst Perle, Don Promillo, Badger, Tang, Bloos, usw.... Der harte Kern setzte sich in den hinteren Teil des Busses ab. Da der Treffpunkt bereits mitten in der Nacht festgelegt war, versucht man sich die Nacht so gut wie möglich um die Ohren zu Hauen, was fast unmöglich war. Denn bereits um 7 Uhr morgens schon wieder `ne Hand auf meiner Backe. Der absolute Schlager des Tages war der bekannte Zonen Hit „... und dann fangen wir von vorne wieder an“, welcher bestimmt 40-50 mal geschmettert wurde. `nen Orgasmus erlebte man noch kurz, als man den Ground von Olympique Nimes passierte, welcher direkt an der AB gelegen. Kurz hinter der spanischen Grenze gab es dann etwas Stress, da die geforderten Stehplatzkarten nicht präsent waren für Deutsche, das ganze zog sich über 2 Stunden hin, aber man nutzte die Zeit absolut sinnvoll, Geld tauschen und man lieferte sich ein Marathonspiel gegen die Dorfjugend, welches auf einem Spielplatz ausgetragen wurde. Man verlor ziemlich unglücklich. Mit der Zeit machte einem der Alk ziemlich zu schaffen. Nach der Zwangspause hatten wir es dann gewiss, wir mussten uns 140 DM Karten statt 65 DM Karten holen, soviel hatte ich natürlich nicht dabei und auch keinen Bock mehr zu zahlen, also überlegte man sich mit Tang schon was aus. Wir wurden dann irgendwo am Stadion rausgelassen, nach dem man x-km nach `nem Parkplatz suchte. Dort verabschiedeten wir uns von den anderen, schließlich wollte man `ne billige Einstiege finden. Durch `nen Seiteneingang und einen unverschlossenen Parkplatz standen wir auf einmal vorm Stadion. Jedoch waren alle Eingänge verschlossen, da gingen wir einfach an den postierten Ordnern und Bullen (4 Stunden vor Spielbeginn) vorbei auf den Oberrang, wo auch keine verschlossenen Eingänge waren, tja Leute drin waren wir, geil gelle! Bloss und Badger hatten natürlich geschaltet und unsere Karten zurückgegeben und die Kohle kassiert. Wir mussten uns erst mal 3 Stunden verstecken, was allerdings relativ leicht war, man hätte uns aber durch eine Brücke die hinter uns rumführte leicht entdecken können. Dazu war es mir tierisch schlecht, wegen der Sauferei und wir sahen aus wie Schweine, da alles staubig war. Ich fand sogar ein Programm von `nem älteren Ligaspiel des FCB. Dann füllte sich langsam die Arena und wir bemerkten, dass die beiden Fanblöcke ganz wo anders waren. Beide FCK-Gruppen waren wohl knapp 1000 Mann stark, die eine direkt gegenüber von uns, nur im 4.Rang, ganz oben. Die 2. Gruppe saß rechts von uns auf Höhe des Tores,

beide hatten wohl voll die miese Sicht, nur wir konnten uns dann schließlich die besten Plätze, unweit der Spielerfrauen aussuchen. Selbst die Mädels versuchten anzufeuern, was sich aber eher anhört wie ein Hühnerhaufen. Man selber konnte nur schwer supporten, da einem die umsitzenden Bonzen eh schon ansahen als wäre man vom Mars, wg. Unserer Sprache. Man verließ kurz vor `m Anpfiff die Arena, um einige Programme einzusacken und um 4 Cola (0,2l) zu je 5 DM!!!! Zu verdrücken, aber der bekannte Brand ließ nix anderes zu. Programme fand man auch noch, sodass man gespannt dem Gebotenen folgte. Der Support der anderen war übrigens 1A, von den Spaniern kam wirklich so gut wie gar nix, klares Heimspiel also! Tang quatschte noch 2 Mädels



an, etwa so alt wie wir, die voll auf Zubi abfahren, was vor allem Tang nicht mehr aus dem Kopf ging, die ganze Zeit nervte er mit Zubi, Zubi-Rufen, natürlich nach dem Spiel. Als Hoffmann das 1:2 erzielte war der Chinese nicht mehr zu halten, er beförderte mich erst mal 2 Reihen tiefer, den Typ noch nie so euphorisch erlebt, bis uns unsere Nachbarn daraufhin wiesen, dass der Ball vorbei war, was man dato nur schwer verkraftete. Nach dem Abpfiff krallte man sich noch alle umliegende Programme und holte sich noch Souvenirs und fand buchstäblich in letzter Sekunde zwei Eintrittskarten, da es langsam Zeit wurde unsere Busse zu suchen, hatte man doch keine Ahnung wo sich die Anderen treffen. Nachdem man quer über die ganze Umgebung des Stadion stolperte fand man doch noch die Busse, wo man den anderen natürlich erzählte man wäre überfallen worden, blabla... So sparte man neben den 280 DM noch mal 150 DM, was also für jeden 107,50 DM waren, also hatte sich das ganze auf dem finanziellen Sektor schon Mal gelohnt. Auf der Rückfahrt war man wie gewöhnlich die meiste Zeit am pennen. Irgendwann gegen Abend war man wieder in Osthofen. Fazit: Gelungene EC-Cup-Fahrt.

| Infostand

Vom GL Kalender für 2009 sind immer noch einige Exemplare vorhanden (5,- Euro). Falls ihr keine Möglichkeit habt, den Kalender während dem Spiel zu deponieren, so fragt einfach am Infostand beim Erwerb nach, inwiefern man die Kalender nach dem Spiel abholen kann. Ansonsten gibt es neben den gewohnten Fotopostern und Fanzines auch den neuen GL 10-Jahres Pin (2,50 Euro), sowie zahlreiche neue Aufklebermotive (50 Stk., für 2,50 Euro).

| Mitgliederausweise/Mitgliederrundschreiben

Die Produktion der bereits im Mitgliederbrief angekündigten neuen GL-Mitgliedsausweise verzögert sich leider. Diese gibt's dann voraussichtlich beim kommenden Heimspiel, wir werden euch aber noch mal über die gewohnten Quellen vorher informieren. Wenn ihr GL-Mitglied seid und noch nicht das GL-Winterrundschreiben erhalten habt, so meldet euch bitte bei Delling.



| Block 8.2 informiert

Nach dem Heimspiel gegen Fürth, am Sonntag den 01.03.2009 findet ein GL-Mitgliedertreffen statt. Themen könnt ihr ab sofort an Schneller einreichen, Ort des Treffens folgt!

| Terminierungen

Die DFL hat die Spieltage 23 - 26 wie folgt terminiert:

23. Spieltag: Freitag, 6. März 2009, 18:00 Uhr:	FSV Frankfurt - I. FC Kaiserslautern
24. Spieltag: Freitag, 13. März 2009, 18:00 Uhr	I. FC Kaiserslautern - TuS Koblenz
25. Spieltag: Sonntag, 22. März 2009, 14:00 Uhr	Rot-Weiß Ahlen - I. FC Kaiserslautern
26. Spieltag: Sonntag, 5. April 2009, 14:00 Uhr	I. FC Kaiserslautern - Rot-Weiß Oberhausen

Darüber hinaus haben die FCK Anhänger und ihre Initiative „**Kein Kick vor Zwei – Kaiserslautern**“ die Spieltage 27 - 32 wie folgt terminiert (s. auch Artikel „FCK Fans terminieren Spieltage 27.-32.“ auf den Seiten 2 und 3):

27. Spieltag Sonntag, 12.04.2009	VfL Osnabrück - FCK
28. Spieltag Sonntag, 19.04.2009	1860 München - FCK
29. Spieltag Sonntag, 26.04.2009	FCK - SV Wehen-Wiesbaden
30. Spieltag Sonntag, 03.05.2009	Hansa Rostock - FCK
31. Spieltag Sonntag, 10.05.2009	FCK - FC Augsburg
32. Spieltag Mittwoch, 13.05.2009	Alemannia Aachen - FCK 20:00 Uhr

| History

So langsam leert sich leider unser Archiv für die Rubrik „History“, in welcher ihr immer Spielberichte aus alten Fanzines findet... Doch hier könnt ihr alle Abhilfe schaffen, v.a. die älteren FCK-Fans! Wir suchen dafür alle möglichen älteren Fanzines aus der FCK-Fanszene, egal ob Westside Story, Devil Inside, Tanz der Teufel, NPA, Badgers News, Playball, In Teufels Namen, KAP, M.O.T., Fump und wie die Machwerke aus den 80er und 90er auch immer hießen. Auch überregionale Fanzines, wie z.B. Ausgaben des Fantreffs werden gesucht! Optimal wäre es, wenn ihr welche der eben genannten FCK-Zines, bzw. auch andere Fanzines aus der FCK-Fanszene zum Tausch, Verkauf oder einfach für ein paar Fotoposter, Pins oder ähnlichem abgeben würdet, da wir auch ein langfristiges Projekt verfolgen, in welchem wir u.a. Fanzines aus den letzten Jahrzehnten der Lautrer Fangeschichte zusammenstellen und so möglichst vielen FCK-Fans präsentieren wollen. Falls ihr euch jetzt angesprochen fühlt und mithelfen wollt: Einfach am Infostand vorbei schauen oder eine E-Mail an: schneller@generation-luzifer.com schicken.

Impressum

Herausgeber:

Generation Luzifer

Anschrift:

Generation Luzifer
Postfach 1155
67105 Schifferstadt

Redaktion:

Schneller
Tom
Dön
Julian

Layout:

Tom
Björn S.

Fotos:

Der Betze brennt
Internetklau

Endfertigung:

Becht/Tom (online)
Delling (print)

Auflage:

300 Stück

Preis:

-unbezahlbar-

Online unter:

www.der-betze-
brennt.de
www.gl98.de

Redaktionsschluss ist
jeweils der Montag
vor dem Spieltag, für
diese Ausgabe jedoch
der 12.02.2009

Die nächsten Spiele

23.02. FC St. Pauli - FCK
01.03. FCK - SpVgg. Fürth

21.02. FCK II - Preussen Münster
29.02. RW Essen - FCK II

Wenn Du ein interessan-
tes Thema rund um den
FCK hast, wichtige Termine
die Du der Fanszene nicht
vorenthalten willst, oder
Fotos die hier nicht fehlen
dürfen, schreib uns einfach
eine Mail an [redaktion@
generation-luzifer.de](mailto:redaktion@generation-luzifer.de) oder
sprich uns im Stadion an.
Wir freuen uns auf Deinen
Beitrag!



Tabelle: (Stand 13.02.09)

1.	SC Freiburg	32:19	36
2.	SpVgg. Fürth	45:26	35
3.	FSV Mainz 05	36:22	33
4.	I.FC Kaiserslautern	34:25	32
5.	I.FC Nürnberg	27:17	29
6.	Alemannia Aachen	29:23	29
7.	MSV Duisburg	27:20	28
8.	FC Augsburg	26:24	28
9.	FC St. Pauli	30:35	28
10.	RW Ahlen	26:35	27
11.	1860 München	22:21	23
12.	FC Ingolstadt	24:34	22
13.	RW Oberhausen	17:31	22
14.	VfL Osnabrück	27:37	20
15.	FSV Frankfurt	22:28	19
16.	Hansa Rostock	28:33	18
17.	SV Wehen	20:33	17
18.	TuS Koblenz	23:32	15

Kleingedrucktes: Das Infoblättsche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des I.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.

Du hast das „Infoblättsche“ jetzt fertig gelesen, aber dein Nachbar im Stadion kennt unser Kurvenorgan eventuell noch gar nicht oder hat kein eigenes Exemplar? Dann gebe das Exemplar doch einfach gerade weiter, damit künftig noch mehr FCK über die Geschehnisse in der FCK Fanszene und der Westkurve informiert sind!